Ressort: Vermischtes

Jesuit Mertes wirft Vatikan "penetrante Selbstsicherheit" vor

St. Blasien, 10.10.2018, 15:01 Uhr

GDN - Der deutsche Jesuit Klaus Mertes, Direktor des Kollegs St. Blasien, hat die Entscheidung der katholischen Kirchenspitze in Rom verurteilt, einem deutschen Hochschulrektor die Lehrbefugnis zu entziehen. "Die penetrante Selbstsicherheit, mit der Vatikanbeamte in seriöse theologische Lehre und Seelsorge eingreifen, ist bildungsfeindlich", sagte Mertes der Wochenzeitung "Die Zeit".

Der Direktor des Kollegs St. Blasien bezieht sich auf den aktuellen Fall des Jesuiten Ansgar Wucherpfennig, der die renommierte philosophisch-theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main leitet und nun von Rom "geschasst" werde, weil er die Wertschätzung Homosexueller in der Kirche fordert. Mertes verteidigte das angebliche "Vergehen" seines Ordensbruders, der "gleichgeschlechtliche Liebe nicht verdammt und für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare plädiert". Die Forderung des Vatikans, Wucherpfennig solle seine Ansichten korrigieren, sei eine Verhöhnung. "In dürren Worten auf unterstem intellektuellen Niveau fertigen sie einen loyalen Jesuiten und anerkannten Hochschullehrer ab", so Mertes.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113220/jesuit-mertes-wirft-vatikan-penetrante-selbstsicherheit-vor.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com